

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	03./04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 165 (S. 260): Natur- und Landschaftspflege, Naturschutz im Wald – Stellenschaffung (GRÜNE)

Stadträtin Lisbach (GRÜNE): Karlsruhe ist bekanntlich ein sehr walddreicher Stadtkreis. Das freut uns auch alle. Neben der Holz- und Erholungsnutzung ist es einfach auch für den Naturschutz von großer Bedeutung. Dort bleiben im Augenblick sehr viele Aufgaben unerledigt liegen, was auch sehr viel mit Personalknappheit in der Forstverwaltung zu tun hat: Naturschutzmanagementpläne, die Umsetzung des Alt- und Totholzkonzpts, auch die Umsetzung der Ökokontoverordnung des Landes. Da könnte man einfach für den Naturschutz im Land viel mehr tun, als es in letzter Zeit passiert ist. Auch ganz aktuell z. B. waren Fällarbeiten im Weingartner Moor, jetzt gerade zurzeit, wo die Amphibienwanderungen losgehen. Vielleicht hätte auch so etwas mit einer für den Naturschutz verantwortlichen Person im Wald für Karlsruhe anders gehandhabt werden und etwas schonender vorgegangen werden können.

Wir meinen deswegen, dass eine zusätzliche Personalstelle für die Forstverwaltung, speziell für den Naturschutz erforderlich und sinnvoll ist. Auch aus der Antwort der Verwaltung geht sehr deutlich die Dringlichkeit hervor. Deswegen bitten wir um Zustimmung für diesen Antrag.

Stadtrat Maier (CDU): Ich würde Ihrem Vorschlag zumindest für unsere Fraktion dahingehend folgen, dass ich jetzt für beide Anträge spreche, weil wir leider – ich sage bewusst leider – zu der Erkenntnis gekommen sind, dass wir beide Anträge ablehnen werden, vor dem Hintergrund des Einsparpotentials, das wir sehen. Leider, wie gesagt, weil wir auch in beiden Punkten es für wichtige Arbeit erachten. Aber verbunden mit der Hoffnung, dass gerade auch im letzten Doppelhaushalt hier schon Stellen geschaffen worden sind, gehen wir davon aus, dass noch eine Weile damit fortgefahren werden kann. Wir wünschen uns, dass erst einmal auf der Basis weitergemacht wird und jetzt nichts ausgeweitet wird.

Stadträtin Fischer (SPD): Wir werden in dem Punkt zustimmen mit einem Aber. Wir wissen, dass der Forst schon einige Jahre eine knappe Stellenbemessung vor sich herschiebt. Es ist zum Teil noch auf die Verwaltungsreform zurückzuführen. Es sind aber auch die vielen neuen Aufgaben, die dem Forst auferlegt werden, an denen wir alle hier

nicht unschuldig sind. Frau Lisbach hat es zum Teil schon aufgelistet. Ich denke, da sollten wir uns auch in Zukunft Gedanken machen - Bund, Land, Kommune, wir sind alle in der Pflicht -, die Aufgaben nicht ständig zu erweitern und uns nachher zu wundern, warum wir dann mehr Stellen brauchen.

Aber ich sehe die Notwendigkeit, bei dem Aufgabenumfang, der jetzt vom Forst zu bewältigen ist, die Bremse reinzuhauen und zu sagen, da muss jemand her. Aber mit diesen ganzen Zertifizierungsmaßnahmen und ähnlichem, mit dem wir uns auch in der Vergangenheit beschäftigt haben, sollten wir schon etwas zurückhaltender sein.

Ich werde auch gleich zum nächsten Punkt noch sprechen: In diesem Punkt stimmen wir gerne zu. Die Waldpädagogik wird sehr stark nachgefragt. Es wird in der Verwaltungsvorlage darauf hingewiesen: 20 % Steigerung schon wieder in diesem Jahr. Das kann man nicht allein mit Honorarkräften abdecken. Ich sage das auch ganz bewusst. Es gibt auch noch eine andere Pädagogik, nämlich die Zoopädagogik. Auch die kann nicht nur mit Honorarkräften abgedeckt werden. Da hoffe ich dann auf gleiche Unterstützung.

Stadtrat Hock (FDP): Frau Fischer hat mir genau das schon vorgegeben, was ich auch sagen wollte. Wir sind nicht unerheblich an diesem Personalmangel schuld. Denn wir geben verschiedenste Zertifikate auf den Weg, die natürlich dann auch im Wald und vom Forst abgearbeitet werden müssen. Dafür muss Personal her, denn wenn wir das möchten – und das möchten wir -, dann muss es auch abgearbeitet werden. Wenn man sich dort vor Ort einmal aufhält und schaut, was es für Aufgaben gibt, die nicht abgearbeitet wurden, dann muss man wirklich sagen, dann ist es jetzt an der Zeit, dieses zu unterstützen. Deshalb wird meine Fraktion heute dem Grünen-Antrag gerne folgen und die Stelle auf den Weg bringen.

Der Vorsitzende: Dann darf ich um das Kartenzeichen bitten. Bei 19 Nein-Stimmen, **mehrheitlich zugestimmt.**

Ich will – damit wir uns im Nachhinein nicht streiten – feststellen, dass diese Stelle nicht aus dem gestrigen Pool kommt, sondern noch einmal additiv oben drauf kommt. Nur, dass wir uns da einig sind.

(...)